

Redner: SdK Schutzgemeinschaft d. Kapitalanleger e.V.
Beitragsnummer: VA23-043

Frage:

- Ist Ausbau der Biomethanproduktion in Deutschland beabsichtigt?
- Gibt es dafür einen Zeitplan?
- Oder erwartet oder befürchtet man so dämliche Formulierungen des Gesetzgebers im Rahmen der Tank-oder-Teller-Debatte, dass selbst die Kraftstoffproduktion aus Reststoffen verboten würde?

Antwort:

Sehr geehrter Herr Franke,

vielen Dank für Ihre Fragen als Vertreter der SdK.

Dass sich die Tank-oder-Teller-Debatte künftig auch um Kraftstoffe der zweiten Generation drehen wird, ist nicht zu erwarten. Derzeit bauen wir daher die bestehenden Produktionskapazitäten für Biomethan in Deutschland aus. Schon in diesem Geschäftsjahr konnten wir unsere Kapazitäten an den deutschen Standorten steigern und erwarten hier im folgenden Geschäftsjahr eine weitere Steigerung auf > 1 TWh p.a.

Redner: SdK Schutzgemeinschaft d. Kapitalanleger e.V.
Beitragsnummer: VA23-046

Frage:

- Besteht in Sachen Biomethanproduktion in Deutschland die Gefahr, dass andere Produzenten Verbio ein- oder überholen, sei es technologisch, sei es mengenmäßig?

Antwort:

Nach unserem Kenntnisstand haben wir einen mehrjährigen Vorsprung in Bezug auf unsere Technologie, die wir zusätzlich kontinuierlich verbessern. Auch mengenmäßig haben wir in Deutschland einen deutlichen Vorsprung, sind jedoch insbesondere an dem Aufbau eines globalen Versorgungsnetzwerks interessiert, und nicht allein auf Deutschland als Produktionsstandort fokussiert.

Redner: SdK Schutzgemeinschaft d. Kapitalanleger e.V.
Beitragsnummer: VA23-047

Frage:

Die bisher bekannten Investitionspläne stehen in relativ zurückhaltendem Verhältnis zu den vorhandenen Mitteln und erwarteten Erträgen. Gibt es weitere Pläne?

Antwort:

VERBIO erwartet am Ende des Geschäftsjahres 2022/2023 ein Nettofinanzvermögen von EUR 30 Mio., nachdem es Ende des Geschäftsjahres 2021/2022 noch EUR 284,1 Mio. betrug.

Dies liegt u.a. in der erhöhten Investitionstätigkeit der VERBIO begründet. Weitere Projekte (z.B. die Herstellung von grünem Wasserstoff und Folgeprodukte oder auch die Planung weiterer Standorte) befinden sich derzeit in einer frühen Planungsphase.

Redner: SdK Schutzgemeinschaft d. Kapitalanleger e.V.
Beitragsnummer: VA23-048

Frage:

- Ist die Haltung der hohen Liquiditätsbestände inzwischen ohne Strafzinsen möglich?

Antwort:

Seit dem 01.08.2022 wird kein Verwarentgelt (Negativzinsen) mehr erhoben.

Redner: SdK Schutzgemeinschaft d. Kapitalanleger e.V.
Beitragsnummer: VA23-049

Frage:

Warum war die Abschreibung auf die Biodieseleinheit in den USA erforderlich?

Antwort:

Auf Grund von Anhaltspunkten für eine Wertminderung wurde für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Biodiesel Nordamerika ein Impairmenttest nach IAS 36 durchgeführt. Bei der Ermittlung des erzielbaren Betrages wurde im Gegensatz zum Vorjahr die Umsetzung beschlossener und genehmigter Investitionen nicht mehr berücksichtigt.

Die bisherigen Annahmen hinsichtlich der Entwicklung des regulatorischen Umfelds waren zusätzlich nachteilig anzupassen. Unter Fortschreibung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war eine Wertminderung auf das Sachanlagevermögen der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Biodiesel Nordamerika in Höhe von EUR 15,5 Mio. im Konzernabschluss zum 30.06.2022 zu erfassen.

Redner: SdK Schutzgemeinschaft d. Kapitalanleger e.V.
Beitragsnummer: VA23-050

Frage:

Was begründet den hohen Anstieg der Rechts- und Beratungskosten?

Antwort:

Die Rechts- und Beratungskosten haben sich im Geschäftsjahr 2021/2022 auf EUR 5,4 Mio. (2020/2021: EUR 2,1 Mio.) erhöht.

Neben einem allgemeinen Anstieg bei den Beratungsaufwendungen und der erhöhten Inanspruchnahme von Beratungsleistungen im Ausland resultiert ein wesentlicher Teil der erhöhten Rechts- und Beratungskosten aus Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Reorganisationsprojekt "Mustang".

Redner: SdK Schutzgemeinschaft d. Kapitalanleger e.V.
Beitragsnummer: VA23-051

Frage:

Wie verhält sich die Höhe der Löhne bei Verbio in Indien zum Durchschnitt indischer Industrielöhne?

Antwort:

In Indien gibt es verschiedene Faktoren, die zur Entgeltfindung herangezogen werden. Auf der einen Seite sind es staatliche Regulierungen auf der anderen Seite regionale Gegebenheiten. Gemessen an den Löhnen anderer Unternehmen der Umgebung bezahlen wir vergleichsweise gute Löhne. Betrachtet man das gesamte Land, kann man sogar von vergleichsweise sehr guten Löhnen sprechen.

Wichtig ist hierbei zu wissen, dass seitens der Regierung der Mindestlohn an die Qualifizierung gekoppelt ist. So haben wir vier Kategorien an Beschäftigten zu berücksichtigen:

Unskilled: 9.907,68 INR,
Semiskilled: 10.687,68 INR,
Skilled: 11.584,68 INR,
Highly Skilled: 12.616,68 INR.

Diese Werte und Kategorien berücksichtigen wir und bezahlen in allen vier Kategorien über dem gesetzlichen Minimum.

Redner: SdK Schutzgemeinschaft d. Kapitalanleger e.V.
Beitragsnummer: VA23-052

Frage:

Womit begründet sich der gestiegene Wasserverbrauch je produzierte MWh Energie?

Antwort:

Zur Beantwortung dieser Frage möchten wir auf unsere Ausführungen in dem gesonderten Nichtfinanziellen Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2021/2022, Seiten 29/30 verweisen.

Die Wasserentnahme insgesamt hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,2 Prozent erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Integration weiterer Unternehmensteile in die Berichterstattung zurückzuführen.

Auch die spezifische Wasserentnahme ist leicht um 7,7 Prozent gestiegen. Auch hier ist mit der Inbetriebnahme eine Aufbauphase verbunden, in der die Produktion hochgefahren wird, was einen Mehrbedarf an Wasser mit sich bringt, ohne dass die Kapazität der Anlage bereits ausgeschöpft ist.

Optimierungen der Prozesse sind erst nach vollständiger Inbetriebnahme sinnvoll möglich.

Redner: SdK Schutzgemeinschaft d. Kapitalanleger e.V.
Beitragsnummer: VA23-053

Frage:

Warum ist die Personalfuktuation in den USA höher als in Europa? Liegt es am American way of life oder gibt es unternehmensbezogene Gründe?

Antwort:

Die höhere Fluktuation (turnover rate) lässt sich in den USA sicherlich auch mit dem American way of life und einer historisch höheren Wechselbereitschaft der Mitarbeitenden erklären, währenddessen in Europa im Vergleich dazu ein größeres Sicherheitsbedürfnis bei den Arbeitsstellen feststellbar ist. Allerdings liegen die Ursachen der turnover rate weit mehr als in Europa auch in den Folgen der COVID-19-Pandemie begründet. Aber auch die geographische Lage vor Ort spielt eine große Rolle.

Unternehmensbezogene Faktoren, die zu einer höheren turnover rate führen und in VERBIO begründet liegen, sind zum einen der noch nicht so große Bekanntheitsgrad und zum anderen die Faktoren Schichtarbeit sowie körperliche Arbeit im Werk, die in der Regel von geringer qualifizierten Beschäftigten ausgeübt werden.

Diese Beschäftigungsgruppe ist es auch, die im Vergleich zu Arbeitnehmern in senioren Rollen (administrativer Bereich) generell häufiger die Arbeitsstelle wechseln.

Darüber hinaus sind durch die momentan geringe Größe der VERBIO in Nordamerika und die flachen Hierarchien die Entwicklungsmöglichkeiten für die Arbeitnehmer noch begrenzt.

Redner: SdK Schutzgemeinschaft d. Kapitalanleger e.V.
Beitragsnummer: VA23-054

Frage:

Zum Thema Kinderarbeit wird nur über Indien berichtet und ausgeführt, dass es dort keine Beschäftigungsverhältnisse mit unter 18-jährigen gebe. Da es Beschäftigungsverhältnisse mit unter 18-jährigen im Rahmen von Ausbildungsverhältnissen in Deutschland hoffentlich durchaus gibt und Ausbildung auch in Indien wünschenswert ist, stellt sich die Frage, ob Ausbildungsverhältnisse hier enthalten sind oder ob auch in Indien Minderjährige wenigstens ausgebildet (und nicht ausgebeutet...) werden.

Antwort:

Als VERBIO sind wir an unseren deutschen Standorten sehr bestrebt eigenen Nachwuchs auszubilden.

Bezüglich des Aufbaus einer ähnlichen Struktur in Indien ist dies für unsere Branche durch das indische Gesetz reglementiert, wonach uns dies nicht möglich ist. In Indien ist eine Beschäftigung bis zum 14. Lebensjahr im ganzen Land verboten. Im Alter von 14 bis 18 Jahren ist eine Beschäftigung (Ausbildung) unter strengen Auflagen grundsätzlich möglich, jedoch sind verschiedene Branchen von dieser Regelung ausgeschlossen.

Da unser Werk in die ausgeschlossene Kategorie fällt, welche eine Beschäftigung zwischen 14 und 18 Jahren nicht gestattet, sind wir angehalten, vor Beginn jedes Arbeitsverhältnisses eine Altersprüfung zu machen und nur Menschen zu beschäftigen, die das 18. Lebensjahr abgeschlossen haben.

Redner: SdK Schutzgemeinschaft d. Kapitalanleger e.V.
Beitragsnummer: VA23-055

Frage:

- Ist die bisherige Tiefe der Lieferantenprüfung auch im Rahmen des Lieferkettengesetzes noch ausreichend?

Antwort:

Der Regelungsinhalt des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes befindet sich in interner Prüfung und Umsetzung. Dieses Gesetz gilt seit dem 01.01.2023 für Unternehmen mit einer Beschäftigtenanzahl von 3.000 und mehr. Insofern ist VERBIO aktuell noch kein Adressat des gesetzlichen Regelungsumfangs des LkSG.

Gleichwohl ist VERBIO schon jetzt bestrebt, den sich daraus ergebenden Pflichtenkatalog zu erfüllen. Im Zuge dessen überprüft VERBIO die einzelnen Glieder der Lieferkette, und so auch die einzelnen Zulieferer hinsichtlich der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Mit dem auf der Website der VERBIO unter dem Bereich Compliance auffindbaren Verhaltenskodex für Geschäftspartner werden Lieferanten bereits heute auf Mindeststandards hin abgefragt.

Redner:
Beitragsnummer:

SdK Schutzgemeinschaft d. Kapitalanleger e.V.
VA23-056

Frage:

Meint der Prüfer seinen Prüfungsvermerk zum ESG-Bericht wirklich so oder steht das Wort „nicht“ an der falschen Stelle?

Er schreibt: „(Es) ... sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der ... Bericht ... in allen wesentlichen Punkten nicht in Übereinstimmung mit (den Vorschriften). ... aufgestellt worden ist.“

Das wäre eine Nonsens-Aussage. Denn dass am Bericht überhaupt nichts stimmt, sondern er in allen wesentlichen Punkten nicht vorschriftsgemäß ist, befürchtet wohl keiner ernsthaft. Damit bestände aber die Möglichkeit, dass der Bericht in 9 von 10 wesentlichen Punkten unrichtig ist und dies dem Prüfer bekannt ist (oder in 5 von 10 wesentlichen Punkt o.ä.). Meint der Prüfer das?

Oder meint der Prüfer eher: „(Es) ... sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der ... Bericht ... nicht in allen wesentlichen Punkten in Übereinstimmung mit (den Vorschriften). ... aufgestellt worden ist.“ Das würde nämlich bedeuten, dass der Prüfer der Auffassung ist, dass der Bericht in den wesentlichen Punkten stimmt, dass aber kleinere Unrichtigkeiten eventuell nicht bemerkt worden sind. Eigentlich sollte man ja davon ausgehen können, dass Wirtschaftsprüfer mit ihrer Muttersprache umgehen können. Die gewählte Formulierung weckt aber daran Zweifel – oder die tatsächlichen Verhältnisse sind vielleicht tatsächlich in einer Weise, die man nicht öffentlich machen will.

Es wird um Klarstellung durch den Prüfer und Beachtung in der Zukunft gebeten.

Antwort:

Der nichtfinanzielle Konzernbericht 2021/2022 der VERBIO wurde durch den Abschlussprüfer einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Die Durchführung der Prüfung erfolgte unter Beachtung des vom IAASB herausgegebenen International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised). Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Daher unterscheidet sich auch die Formulierung des Prüfungsurteils von der Formulierung eines Prüfungsurteils bei einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit.

Form und Inhalt des schließlich zum nichtfinanziellen Konzernbericht 2021/2022 vom Abschlussprüfer erteilten Vermerks richten sich demgemäß ebenso wie die Durchführung der Prüfung nach den Vorgaben des ISAE 3000 (Revised). Die konkrete Formulierung des Prüfungsurteils des Abschlussprüfers zum nichtfinanziellen Konzernbericht 2021/2022 entspricht der Standardformulierung dafür, dass keine Feststellungen im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit getroffen worden sind.